

Bauschutt aufbereitung

bei der Buhck Gruppe in Wiershop

Aus Alt wird Neu - so entstehen hochwertige Recyclingbaustoffe

Im Abfallwirtschaftszentrum Wiershop sind Rohstoffgewinnung, Recycling und Entsorgung optimal miteinander verzahnt. Was die eine Anlage liefert, verwertet die andere. So werden überflüssige Transporte vermieden. In diesem Kreislauf ist die Bauschutt aufbereitung ein Eckpfeiler. Bauschuttmaterialien aus der Bauabfallsortierung werden hier weiter verwertet. Der größte Men-

genanteil kommt jedoch aus separat erfassten Partien direkt von der Baustelle. So wird bsp. bei Abbruchmaßnahmen eine Trennung vor Ort vorgenommen, so dass nur noch sauberer Bauschutt das Abfallwirtschaftszentrum erreicht. Weitere große Inputmengen sind Beton- und Straßenaufbruch. Die Bauschutt aufbereitung wird seit den 90er Jahren bei Buhck betrieben, seit Recycling und umweltgerechte Rohstoffnutzung, bzw. Wiederverwertung immer wichtiger wurden und man aktiv einen Markt mitentwickelte, der verstärkt Recyclingbaustoffe gegenüber Naturbaustoffen nachfragte. Jährlich werden in der Bauschutt aufbereitung bis zu 60.000 to mineralische Abfälle verarbeitet und aufbereitet. Hauptabnehmer sind der Straßen- und Tiefbau, aber auch in den vergangenen Jahren der Garten- und Landschaftsbau.



genanteil kommt jedoch aus separat erfassten Partien direkt von der Baustelle. So wird bsp. bei Abbruchmaßnahmen eine Trennung vor Ort vorgenommen, so dass nur noch sauberer Bauschutt das Abfallwirtschaftszentrum erreicht. Weitere große Inputmengen sind Beton- und Straßenaufbruch. Die Bauschutt aufbereitung wird seit den 90er Jahren bei Buhck betrieben, seit Recycling und umweltgerechte Rohstoffnutzung, bzw. Wiederverwertung immer wichtiger wurden und man aktiv einen Markt mitentwickelte, der verstärkt Recyclingbaustoffe gegenüber Naturbaustoffen nachfragte. Jährlich werden in der Bauschutt aufbereitung bis zu 60.000 to mineralische Abfälle verarbeitet und aufbereitet. Hauptabnehmer sind der Straßen- und Tiefbau, aber auch in den vergangenen Jahren der Garten- und Landschaftsbau.

Schutt hin, Baustoff zurück - funktioniert wie?

Nach Sichtung des Materials werden die Anlieferungen zur sortenreinen Trennung den verschiedenen Kippplätzen auf dem Aufbereitungsplatz zugewiesen. Diese Vorsortierung

ist notwendig, um später qualitativ hochwertige und reine Recycling-Baustoffe zu gewinnen. Dabei werden in erster Linie gemischter Bauschutt, Beton- und Straßenaufbruch (Ausbauasphalt teerfrei) und Rotziegel sauber getrennt abgeladen. Größere Fundament- oder Mauerwerksteile werden Fallweise mit einem Stemmmeißelbagger vorzerkleinert. Danach erfolgt in der Produktion die Zerkleinere-

Was kommt am Ende dabei raus?

Am Standort werden in erster Linie Mineralgemische für den Tief-, Straßen- und Wegebau hergestellt. Man unterscheidet dabei für den öffentlichen Straßenbau zugelassenes und überwachtes Beton-Mineralgemisch, dessen Ausgangsstoff Beton und in Teilen Asphalt ist. Sowie Eigenüberwachtes Ziegel-Mineralgemisch, das sich aus allgemeinem Bauschutt,

bestehend aus Ziegel, Kalksandstein, Beton etc. zusammensetzt. Beide Materialien werden als sog. Tragschichtenmaterial für die Anlage von Wegen und Plätzen eingesetzt, wobei insbesondere Beton-Mineralgemisch eine Frostunempfindlichkeit garantiert. Oberhalb der Tragschicht können dann Pflasterungen oder Asphaltierungen vorgenommen werden. Aber aus den Bauschuttmaterialien werden auch weitere Spezialprodukte hergestellt. So entsteht aus Rotziegel nach Brechen und Siebung ein Drainagematerial für den Rohrleitungsbau. Insgesamt werden auf dem Bauschutt aufbereitungsplatz jährlich 60.000 to mineralische Abfälle angenommen, aufbereitet und vermarktet.

Recyclingbaustoffe schonen die Umwelt, da keine Ressourcen für den Abbau angegriffen werden. So wird auch hier ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

Die Buhck Gruppe

Das Abfallwirtschaftszentrum Wiershop entstand aus Sandabbau und Hausmüllumschlag für den Südkreis Herzogtum Lauenburg. Seit 1986, aber insbesondere in den 90er Jahren, entstand ein Abfallwirtschaftszentrum mit dem Ziel einer integrierten Abfallwirtschaft. Hierbei greifen die verschiedenen Aktivitäten in einander, so dass unnötige Verkehrswege vermieden und Kompetenz und Kapazitäten gemeinsam genutzt werden. Im Vordergrund stehen dabei die Recyclingaktivitäten, wie Bauabfallsortierung, Bauschutt aufbereitung und Kompostierung, bei denen angelieferte Materialien, stofflich wieder in den Wirtschaftskreislauf eingebracht werden. Mit Deponie und Verfüllmöglichkeit können vor Ort auch nicht wieder einsetzbare Stoffe verbleiben. Auf einer Fläche von ca. 50 Hektar arbeiten ca. 100 Mitarbeiter an diesem gemeinsamen Ziel.

Buhck GmbH & Co. KG

Rappenberg
21502 Wiershop
Tel. 04152 - 802-0
www.buhck.de